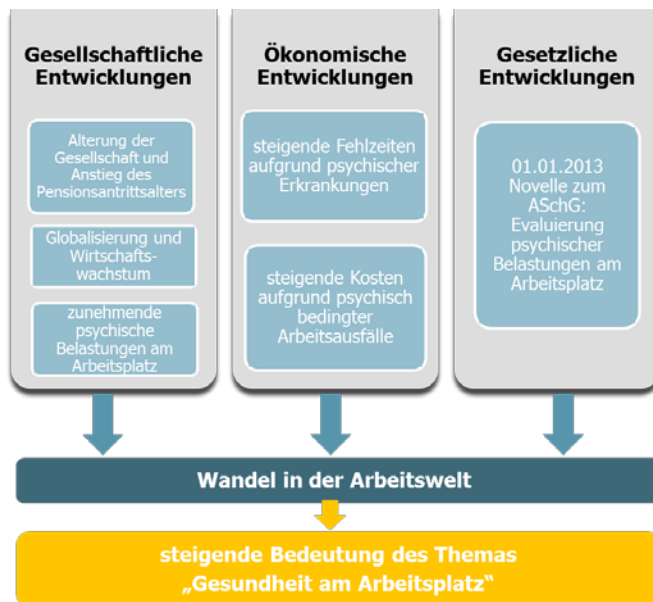


Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gesellschaftliche, ökonomische und gesetzliche Entwicklungen verändern die Arbeitswelt. Gesundheit am Arbeitsplatz und betriebliches Gesundheitsmanagement gewinnen dadurch immer mehr an Bedeutung.



Entwicklungen im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung des Themas „Gesundheit am Arbeitsplatz“, eigene Darstellung.

Der Zusammenhang zwischen Arbeit und psychischer Gesundheit ist mittlerweile bereits gut erforscht und mehrfach wissenschaftlich belegt. Arbeit kann physisch und psychisch belasten, aber auch Sinn, Struktur und Wohlstand geben. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass ein und dieselbe objektive Belastung – je nach Persönlichkeitsstruktur und individuellen Bewältigungsmöglichkeiten und Strategien des/der Einzelnen – zu unterschiedlichen Beanspruchungen führen kann. Der zunehmende Wettbewerb, verbunden mit erhöhter Flexibilisierung sowie Arbeitsplatzunsicherheit, gesteigerter Arbeitsintensität, zunehmender Verantwortung und erhöhtem Zeitdruck, führt zu grundlegenden Veränderungen in der Arbeitswelt und wirkt sich unmittelbar auf die Arbeitsbedingungen aus.

Wie kann betriebliches Gesundheitsmanagement gemessen werden?

ready4health ist ein ganzheitliches Health-Report-System für Gesundheits- und Sicherheitsmanagement in Betrieben und entstand aus einer Kooperation zwischen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und der Fachhochschule (FH)

Burgenland GmbH heraus. Für die Erstellung des ganzheitlichen Health-Report-Systems wurden Gemeinsamkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und des ArbeitnehmerInnenschutzes aufgegriffen. Die zentralen Funktionen des Health-Report-Systems liegen in der Messung des Stellenwerts von betrieblichem Gesundheits- und Sicherheitsmanagement sowie der Messung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz mithilfe von quantitativen standardisierten Tools.

Der zentrale Nutzen der Anwendung der beiden Tools liegt darin, dass die Ergebnisse als Orientierungsrahmen für die partizipative Entwicklung und Durchführung geeigneter Maßnahmen herangezogen werden können. Diese Maßnahmen können psychische Belastungen am Arbeitsplatz reduzieren und gleichzeitig Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung sein, denn Arbeit gilt als potenziell gesundheitsstabilisierende oder gesundheitsfördernde Lebens-tätigkeit bzw. der Arbeitsplatz als möglicher Ort der Gesundheitsförderung. Beide Tools sind völlig branchenunabhängige, kompakte, niederschwellige Instrumente und über die Fachhochschule Burgenland zugänglich.



ready4health: Ein ganzheitliches Health-Report-System.

KONTAKT

Fachhochschule Burgenland GmbH

Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner, MPH MBA

Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld

Tel.: 05 77 05-4220

E-Mail: erwin.gollner@fh-burgenland.at